

## Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und  
Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe  
und Hauptliste der anwesenden  
Fremden.Bezugspreis  
(einschl. Amtsblatt):

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Für das Jahr . . . Mk. 9.20  |  |
| „ „ Halbjahr . . . „ 5.60    |  |
| „ „ Vierteljahr . . . „ 3.30 |  |
| „ „ einen Monat . . . „ 1.80 |  |

durch die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . 3.60Einzeln Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung  
Fernspr. Nr. 3690.Organ der  
Stadtverwaltungmit der Gratis-Beilage  
(für die Stadtausgabe)„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“Einrückungsgebühr für  
das Bade-Blatt:Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die  
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.Bei Wiederholung wird Rabatt  
bewilligt.

## Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie  
bei den verschiedenen Annoncen-  
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis  
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-  
leitung eingeleitet werden.Für Aufnahme an bestimmt vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Ge-  
währ übernommen.

Nr. 309.

Donnerstag, 5. November 1914.

48. Jahrgang.

Konzertprogramm für Donnerstag  
Seite 2.

## Aus dem Kurhaus.

Cykluskonzert.

Herr Richard Breitenfeld, welcher zur gesanglichen Mitwirkung in dem zweiten Kurhaus-Cykluskonzerte am Freitag dieser Woche gewonnen ist, hat nicht nur ein Organ von seltener Schönheit und grossem Umfange, er ist vor allen Dingen ein Künstler, der mit ausserordentlichem Geschmaack und feinem musikalischen Gefühl zu singen weiss. Er wird hier die Arie des Hans Heiling „An jenem Tag“ aus der romantischen Oper „Hans Heiling“ von H. Marschner, sowie 3 Lieder mit Klavierbegleitung und zwar: „Auf dem Kirchhofe“ von J. Brahms, „Der Doppelgänger“ und „Der Wanderer“ von F. Schubert zum Vortrage bringen. In dem Konzerte wird sich ferner, wie bereits mitgeteilt, der berühmte Organist der Thomas-Kirche in Leipzig, Herr Prof. Karl Straube solistisch betätigen und zwar durch den Vortrag zweier Bach'schen Kompositionen: Passacaglia in C-moll und Toccata in A-moll. Herr Musikdirektor Carl Schürich wird eine eigene Komposition „Herbststücke“ und Symphonie in D-dur von W. A. Mozart zur Aufführung bringen.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

Den Heldenod

starben aus Wiesbaden: Gefr. d. R. im Württemb. Feldart.-Regt. 13 Adolf Schwab; Landwehrmann im Füs.-Regt. 80 Max Schreier; Fähnrich im Kurhess. Jägerbat. 11 Otto von Kathen; Chemiker Ernst Becker, Feldw. im Res.-Inf.-Regt. 80; Rechtsanwalt Richard Kühne, Hauptm. d. Landw. im Inf.-Regt. 80.

## Das Eiserne Kreuz an Wiesbadener.

Das Eiserne Kreuz erhielten: Leut. Fritz Burandt im Regiment Jäger zu Pferd Nr. 13, dritter Sohn des Stadtrats Burandt; Divisionspfarrer Lauth, Stab der 43. Infanteriebrigade, Sohn des Lehrers Lauth; Leut. im Kurmärkischen Drag.-Regt. 14 (Colmar) Hugo Schriever, Sohn des Rentners Hugo Schriever; Rittmeister Kirsch, 20. Husaren-Regt., Sohn der hier lebenden Rechtsanwalts-witwe Frau Anna Kirsch; der Gefr. von der 5. Batterie d. Feldart.-Regt. 27 Ferdinand Ludwig Dillmann.

— **Königliche Schauspiele.** In der nächsten Wiederholung der neu einstudierten Marschner'schen Oper „Hans Heiling“, welche für Samstag festgesetzt worden ist, wird Fräulein Bommer die „Königin der Erdgeister“ und Fräulein Schmidt die „Anna“ zum erstenmal singen; die weitere Besetzung bleibt unverändert (Ab. D). Heute Donnerstag findet eine Aufführung des d'Albertschen Musikdramas „Tiefeland“ statt (Ab. C). Am Sonntag, den 8. Nov., geht im Abonnement A Richard Wagners „Tannhäuser“ mit Herrn Forchhammer in der Titelrolle in Szene. Die „Elisabeth“ singt diesmal Fräulein Frick, die „Venus“ Fräulein Englerth, den Wolfram Herr Geisse-Winkel; die weitere Besetzung bleibt unverändert.

— **Generaloberst von Hausen**, der bekanntlich genesungshalber hier Aufenthalt genommen hat, erhielt gelegentlich des Besuches, den ihm der König von Sachsen am Sonntag hier abstattete, die Schwerter zum Grosskreuz des Verdienstordens verliehen.

— **Stadtvorordnete im Felde.** Von unseren Stadtvorordneten sind nunmehr vier zu den Fahnen ein-

berufen: Generalleutnant v. Dreysing, Kaufmann Glücklich, Architekt Hildner und Justizrat Siebert.

— **Legat für die Deutsche Friedensgesellschaft.** Der langjährige erste Vorsitzende, nachherige Ehrenvorsitzende der Deutschen Friedensgesellschaft, Dr. Adolf Richter, früher in Wiesbaden, hat dieser testamentarisch 10 000 M. vermacht.

— **Die Verwundetenliste der Auskunftsstelle** über im Felde stehende nassauische Soldaten „Loge Plato“ führt folgenden Zugang an Verwundeten auf: Wehrmann Duham (Wiesbaden), Inf.-Regt. 80. Musketier Friedmann (Horchheim), Res.-Inf.-Regt. 223. Gänslar (Schieferstein), Husaren-Regt. 13. Gurke (Benzheim), Füs.-Regt. 37. Hauss (Kastel), Garde-Regt. Hermann (Wiesbaden), Inf.-Regt. 80. Res. Jehn (Wiesbaden), Inf.-Regt. 80. Leut. Kappes (Wiesbaden), Inf.-Regt. 172. Kraft (Horchheim), Inf.-Regt. 118. Hauptm. Lange (St. Avoild), Inf.-Regt. 69. Leut. Müller Garde-Regt. Musketier Rönnecke (Horchheim), Res.-Regt. 223. Leut. Romig (Barmen), Res.-Husaren-Regt. 8. Roppenhöfer (Wiesbaden), Inf.-Regt. 80. Schlegelmilch (Wiesbaden), Inf.-Regt. 80. Gefr. Schmidt (Heppenheim), Inf.-Regt. 118. Gefr. Schneider (Wehen), Inf.-Regt. 80. Res. Willy Schneider (Wehen), Res.-Inf.-Regt. 223.

— **Todesfall.** In seiner Wohnung Emser Strasse starb hier nach längerer Krankheit im Alter von siebenzig Jahren Generalleutn. z. D. Frhr. d'Orville v. Löwenclau.

— **Ein neuer Verwundetentransport** kam Dienstag Abend hier an. Es handelte sich meist um Soldaten, die in den Kämpfen im Argonnenwalde dieser Tage leicht verwundet wurden. Unter ihnen befanden sich auch drei Franzosen, von denen der eine der Kolonialtruppe auf Madagaskar angehörte, den unsere Soldaten aus seinem Verstecke von einem Baume heruntergeschossen hatten.

— **50 jähriges Jubiläum eines Kurhauskellners.** 50 Jahre waren am Dienstag verflossen, seitdem der Kellner August Michler aus Winkels im Oberlahnkreis ununterbrochen als Restaurationskellner im Kurhause tätig war; dass ein Kellner in ein und demselben Betrieb in dieser Stellung 50 Jahre ausgehalten hat und auszuhalten konnte, steht in der Geschichte des internationalen Gasthof- und Restaurantbetriebes, wie wir festgestellt, einzig da. Der Jubilar hat die Entwicklung des internationalen Wiesbadener Kurlebens und zwar in seinen markantesten Abschnitten an sich vorüberziehen sehen, auch die Zeiten des Roulettes, sowie schliesslich die des harmloseren „Pferdchenspiels“ mitgemacht und manche hohe Persönlichkeit bedient, wie die frühere Landesfürstin, die Herzogin von Nassau, den Prinz Nikolas von Nassau, Kaiser Wilhelm den Grossen, als er als König von Preussen zum erstenmal 1867 Wiesbaden besuchte, König Wilhelm III. von Holland, Kaiser Alexander II. von Russland, König Christian IX. von Dänemark und nicht zu allerletzt König Leopold von Belgien und Albert Eduard, Prinz von Wales. Der Pächter des Kurhauses, Herr Ruthe, hatte zu Ehren des seltenen Jubilars, der bereits bei Eröffnung des neuen Kurhauses durch Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens ausgezeichnet wurde, im Weinsalon eine Feier veranstaltet. In einer Ansprache wies Herr Ruthe darauf hin, dass Michler in seiner langen Dienstzeit es immer verstanden, unter fünf verschiedenen Pächtern durch stete Bereitschaft und taktvolles Benehmen sich allgemein die Gunst der Gäste, sowie durch stete treue Pflichterfüllung das volle Vertrauen seiner Prinzipale und Vorgesetzten zu erwerben. Als Zeichen seiner Anerkennung überreichte Herr Ruthe dem Jubilar eine goldene Uhr, Kommerzienrat Häffner beglückwünschte sodann Michler namens des Internationalen Vereins der Gasthofbesitzer, übergab ihm eine goldene Kette, sowie ein Diplom für 50 Dienstjahre. Herr Michler dankte mit bewegten Worten für die ihm gewordenen Ehrungen.

## Aus den Kriegstagen.

Aus einem Gefangenenlager.

Prof. Ferdinand Gregori, der hervorragende Theatermann, der als Landwehroffizier in einem grossen Gefangenenlager Dienste tut, schreibt im „Kunstwart“: „Die Franzosen gebe ich auf, die sind „fertig“. Da helfe keine Brille, sie sind durch ihre Vorzüge mit Blindheit geschlagen. Sie benehmen sich hier verständlich, um den kleinen Ordnungsstrafen zu entgehen, legen auf „Garde-à-vous“ die Hände ungeschickt an die Hosennaht, treten pünktlich zur Arbeit und zum Essen fassen an; aber das sind sie nicht selbst, die das tun; das ist der Krieg, der sie dazu zwingt! Ihr wahres Wesen steht in ihren Augen, wenn sie sich etwa die deutsche Ehrenerweisung abringen und dabei nach links, nach rechts oder in die Luft gucken, oder wenn sie erfahren, dass 350 000 Gefangene auf unserem Boden stehen —: unfähig, in uns etwas anderes als Barbaren zu sehen, die sich an der wahren Kultur schänderisch vergreifen! Der Schmerz um ihr Vaterland sitzt bei alledem nicht tief. Eine unbefangene Heiterkeit geht durch ihre Reihen, wenn sie Bindeküh spielen oder kindliche Hüpfbewegungen zu „Himmel und Hölle“ machen. Denen könnten wir zeigen, was wir wollten, es glitte von ihren Sinnen ab. Sie haben nur einen Wunsch: der Krieg möge schnell beendet werden, damit sie nicht mehr zu hören brauchen, wie deutsche Grenadiere den Boden stampfen. — Die Russen waren, als ich herkam, wie Tiere. Sie hatten wochenlang keinen Sold und sogar in der dreitägigen Schlacht nichts zu essen bekommen. Unsere Aufsichtsmannschaft war ganz verzweifelt, als sie ihnen die erste Mahlzeit reichte, Zelt für Zelt hatte man die Portionen zwar genau berechnet, aber am Schlusse blieben viele Hungerige übrig, die leer ausgingen. Einige arme Teufel waren so gierig, dass sie im Handumdrehen ihre Schlüssel verschlangen und sich ein zweites, ein drittes Mal an den Trog drängten. Man fand natürlich in der Folge ein Mittel, dem zu begegnen. Aber Gewehrkolben und Seitengewehre mussten noch lange in Haarbrette nahebleiben. Ein sechspfündiges Kommissbrot ist auf vier Tage berechnet: es war in einer Viertelstunde weg. — Jetzt ist der Sättigungspunkt längst überschritten, wir kommen gut miteinander aus. Wenn man mit ihnen spricht, sehen sie einem voll in die Augen — wieviele Blauäugige sind unter ihnen! — Sie antworten gern und quälen sich redlich mit ihrem kleinen deutschen Wortschatz ab. Will es gar nicht vorwärts, so ruft man einen polnischen Juden herzu, der flüssig verdolmetscht. Auf sie alle macht die Reinlichkeit des Lagers, dessen Wege bei Regen und Sonnenschein wirklich wie gekehrt aussehen, einen ehrfurchterweckenden Eindruck. Dass jeder von ihnen jeden Tag zur selben Stunde einen gleichmässig gekochten Kaffee und frische Brötchen zum Frühstück, ein von Fett und Knochen befreites Stück Fleisch und reichlich Gemüse zu Mittag, Wurst, Käse oder einen Hering zu Abend bekommt, muss ihnen ja, besonders wenn sie ihre Gefangenschaft bedenken, als paradiesische Schlemmerei erscheinen. Sie sind im Lazarett und in der Revierkrankenstube ein bisschen wehleidig (die Franzosen dagegen verbeissen bei der schmerzhaften Erneuerung der Verbände jede Regung), aber unsere Ärzte sammeln doch glühende Kohlen auf ihren Häuptern, indem sie sich auch um die Beschwerden kümmern, die nicht der Krieg heraufbeschworen hat.“

Ar.

Für die Schriftleitung verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



# Konzertprogramm für Donnerstag.

## Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 536. Abonnements-Konzert.

### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Wir von der Kavallerie, Marsch . . . J. Lehnhardt
2. Ouverture zu „Iabella“ . . . F. v. Suppé
3. Duett aus der Oper „Linda“ . . . G. Donizetti
4. Ins Zentrum, Walzer . . . Joh. Strauss
5. Loreley-Paraphrase . . . J. Neswadba
6. Finale aus der Oper „Der Freischütz“ . . . C. M. v. Weber
7. Adagio . . . L. v. Beethoven
8. Einzugsmarsch . . . M. Jeschke

## Abend-Konzert.

8 Uhr. 537. Abonnements-Konzert.

### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Prinz Eitel Friedrich-Marsch . . . H. Blankenburg
2. Fest-Ouverture . . . A. Leutner
3. Vorspiel zum V. Akt aus „König Manfred“ . . . C. Reinecke
4. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ . . . G. Rossini
5. Variationen aus der Serenade op. 8 . . . L. v. Beethoven
6. Konzert-Ouverture . . . A. Lortzing
7. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus“ . . . Joh. Strauss

In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr. Tieffland.

Residenztheater: 7 Uhr. Maria Theresia.

## Kaiser Friedrich Bad.

### Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel  
Besuchskleider  
Blusen, Morgenröcke

**J. Hertz**  
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe  
Seidenwaren  
Erstklassige Maßanfertigung

## Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 3. November 1914.

v. Aezary-Dürxthal, Fr., Nizza  
Baus, Hr., Biedenkopf  
Bayer, Hr. Kfm. m. Fr., Osterfeld  
Becker, Hr. Ing., Düsseldorf  
Berns, Fr., Düsseldorf  
Besmann, Hr. Kfm., Limburg  
Bieko, Fr., Koblenz  
Bier, Fr., Frankfurt  
Boettcher, Hr. Offizier m. Fr., Düsseldorf  
v. Bose, Hr. Hauptm., Berlin  
Baronesse v. Broich, Schwedt a. Oder  
Brühl, Fr. Dr., Boppard  
Brune, Hr. Ing., Dortmund  
Brunkhaus, Fr., Warendorf i. W.  
Bull, Hr. Kfm., Berlin  
v. Bulmering, Hr. Dr. jur., Riga  
Burbach, Meta, Homburg  
Camphausen, Hr. Geh. Rat, Köln  
Carganico, Hr. Reg.-Rat m. Fr., Stettin  
Chelius, Fr. Dr., Guntersblum  
v. Dassel, Hr. Leut. m. Fr., Weimar  
Decke, Hr., Mainz  
Dick, 2 Hrn. Kfm., Köln  
Dietz, Hr. Hauptm.  
Dietzel, Fr., Hanau  
Dorenburg, Hr. Hauptm. d. Res., Konstanz  
Drooge, Hr. Fahnenjunk., Freiburg  
Eber, Fr. Hauptm., Siegen  
Feuchtwanger, Hr. Kfm., München  
Fischer, Hr. Amtsger.-Rat m. Fr.  
Foitzick, Hr. Oberleut., Oppeln  
Frantz, Hr. Pfarrer, Kreuznach  
Gierz, Hr. Kgl. Baurat m. Fr., Witten (Ruhr)  
Gilberg, Hr. Bahnmeister, Niederselters  
Giller, Hr., Niederlahnstein  
Gneist, Hr. Oberst, Mainz  
Gongula, Hr. Kfm., Berlin  
Hänsel, Hr. Stabsarzt Dr. m. Fr., Chemnitz  
Hartmann, Hr., Frankfurt  
Hartmann, Fr. Dir. m. 2 Söhnen, Wien  
Hehseler, Hr. Assistenzarzt Dr.  
Henn, Fr., Buchloe  
Henne, Hr., Mannheim  
Hertwig, Hr. Major m. Bed.  
Heutmann, Hr. Stadtsekretär, Recklinghausen  
Heydemann, Fr. Major, Alsfeld  
Höhn, Fr., Tornow  
Horst, Hr. Ing., Dortmund  
Horst v. Wittern, Hr. Hauptm. m. Fr., Dresden

Tannusstr. 1  
Hotel Krug  
Hotel Krug  
Hansa-Hotel  
Sendig Eden-Hotel  
Reichspost  
Pension Am Paulinenschlösschen  
Evangel. Hospiz  
Hotel Krug  
Sanatorium Dr. Dornblüth  
Hotel Viktoria  
Europäischer Hof  
Wiesbadener Hof  
Metropole u. Monopol  
Hotel Central  
Kuranstalt Dr. Abend  
Augenheilstalt  
Vier Jahreszeiten  
Pension Winter  
Schwarzer Bock  
Sendig Eden-Hotel  
Reichspost  
Tannus-Hotel  
Nonnenhof  
Zur guten Quelle  
Wiesbadener Hof  
Villa Primavera  
Villa Primavera  
Prinz Nikolaus  
Reichspost  
Palast-Hotel  
Grüner Wald  
Astoria-Hotel  
Hotel Weiss  
Hotel Central  
Pension Hella  
Metropole u. Monopol  
Reichspost  
Hotel Central  
Hotel Central  
Hotel Central  
Villa Alma  
Reichspost  
Hotel Berg  
Luisenstr. 16  
Schwarzer Bock  
Bayrischer Hof  
Wiesbadener Hof  
Villa Violetta  
Privat-Hotel Harald  
Hotel Central  
Hotel Viktoria  
Kaiserbad  
Hotel Krug  
Hotel Viktoria  
Hotel Deutsch  
Nassauer Hof  
Reichshof

Katz, Hr. Kfm., Köln  
Kesper, Hr., Elberfeld  
Kittel, Hr. Chemiker m. Fam. u. Bed., Höchst  
Klettenborn, Hr. Kfm. m. Fr., Braunschweig  
Knauff, Fr. Bezirksarzt Dr., Gelnhausen  
Koehler, Hr. Hauptm. m. Fr., Grandenz  
Konold, Hr. Kfm., Rotterdam  
Korn, Hr. Dr. med. m. Fr., Dresden  
Landauer, Fr., Charlottenburg  
Lange, Hr. Fabr., Halle a. S.  
Leoprechling, Fr., Neuburg  
Levy, Hr. Kfm., Frankfurt  
Ling, Hr., Dortmund  
Loth, Hr. Hauptm., Wandersleben  
Lucko, Fr., Duisburg  
Lück, Hr. Rentmeister, Nassau (Lahn)  
Lütjens, Fr., Stromberg  
Mai, Hr. Dipl.-Ing. Dr., Mannheim  
Mantell, Fr., Görlitz  
Martin, Hr. Gen.-Sekr. m. Fr., Witten i. W.  
Marx, Hr. Kfm., Frankfurt  
v. Matthiessen, Fr. Major, Cüstrin  
v. Matthiessen, Fr., Cüstrin  
Meckel, Hr., Essen  
Meier, Hr. Kfm., Mannheim  
Melchheimer, Hr. Weingutsbes. m. Tochter, Hofgut Siebenborn  
Meyer, Hr. Kfm., St. Goar  
v. Meysenbug, Fr., Dresden  
Mölsch, Hr., Eschingen  
Möws, Hr. Kfm., Nürnberg  
Müllers, Hr., Köln  
Müller, Hr. Kfm., Oldenzahl  
Müller, Fr. Hauptm., Rastatt  
Müncher, Hr. Kreissekretär, Weilburg  
Neumann, Fr., Magdeburg  
Ney, Fr. Hauptm., Zweibrücken  
Oestreich, Fr., Offenbach  
Paht, Hr.  
Pannebühr, Hr. Kfm., Essen  
Pappenheim, Hr. Bankier m. Fam. u. Bed., Trier, Villa Helene  
Pauling, Hr. Fabrikdr. m. Fam., Innsbruck  
Piners, Fr. Dr., Brühl  
Prion, Fr. Lehrerin, Uerzig a. Mosel  
Rap, Hr. Ing., Biberach  
Raven, Fr., Köln  
Rehmann, Hr. Pfarrer m. Kind, Stromberg  
Rehrmann, Hr. Dir., München  
Ress, Hr., Düsseldorf  
Rieder, Fr., Landshut  
Roettig, Hr., Mühlhausen i. Thür.  
Rosenau, Fr. San.-Rat Dr., Bad Kissingen  
Rosenthal, Hr. Dr. med., Königsberg  
Rümelin, Hr., München  
Schalk, Hr. Ing. m. Fr.  
Schanz, Hr. Student, Elberfeld

Hotel Central  
Reichspost  
Tannusstr. 67  
Bayrischer Hof  
Luisenstr. 3  
Pension Am Paulinenschlösschen  
Hotel Central  
Nassauer Hof  
Palast-Hotel  
Hotel Krug  
Hotel Central  
Nonnenhof  
Hotel Central  
Schwarzer Bock  
Villa Primavera  
Hotel Central  
Schützenhofstr. 3  
Vier Jahreszeiten  
Kaiserbad  
Evangel. Hospiz  
Erbprinz  
Nassauer Hof  
Nassauer Hof  
Augenheilstalt  
Hotel Vogel  
Hofgut Siebenborn  
Zwei Böcke  
Grüner Wald  
Villa v. d. Heyde  
Evangel. Hospiz  
Hotel Krug  
Hotel Central  
Hotel Berg  
Villa Helene  
Hotel Berg  
Christl. Hospiz II  
Evangel. Hospiz  
Sanatorium Dr. Schütz  
Württembergischer Hof  
Hotel Berg  
Villa Helene  
Eckernförderstr. 10  
Hospiz z. hl. Geist  
Hotel Central  
Hotel Central  
Vier Jahreszeiten  
Schützenhofstr. 3  
Nassauer Hof  
Hotel Central  
Mühlgasse 9  
Königlicher Hof  
Astoria-Hotel  
Metropole u. Monopol  
Hotel Central  
Hotel Krug  
Reichspost

Schlepp, Hr. Schulleiter, Neiderich  
Schmandt, Hr. Ing. m. Fr., Siegburg  
Schmidt, Hr. Kfm., Frankfurt  
Schmitt, Hr., Hagen i. W.  
Schmitt, Hr. Apotheker m. Fr., Lehre  
Schneible, Hr. m. Fr., Frankfurt  
Schode, Hr., Gotha  
Schombardt, Fr., Heidelberg  
Schreiber, Hr. m. Fr., Düsseldorf  
Schuchart, Fr. m. Tochter, Elberfeld, Pens.  
Scupin, Hr. Hauptm. m. Fr., Ober-Kosen  
Scupin, Hr., Strelitz  
Seris, Hr. Kfm., Frankfurt  
Silberdorf, Hr., Mainz  
Simon, Fr. Geheimrat, Berlin  
v. Specht, Hr. Leut. m. Fr., Giessen  
Spinanzitz, Hr. Ing., Schweinfurt  
Stadelmann, Hr. Fabrikbes., Oberlahnstein  
Stegmann, Hr., Eisenach  
Stricker, Hr. Mühlenbes., Esch i. T.  
Theodore, Hr. Stabsarzt Dr., Strassburg  
Theodore, Fr. Stabsarzt Dr., Strassburg  
Thiel, Fr.  
Thuna, Hr. Architekt, Darmstadt  
Tru, Hr., Koblenz  
Vith, Hr. Kfm., Frankfurt  
v. Vangerow, Hr. Hauptm. m. Bed., Berlin  
Völker, Fr., Hamburg  
Vogel, Fr., Hellerau  
Wagner, Fr., Köln  
Wangerin, Hr. Kgl. Bausekr.  
Weber, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Euskirchen b. Köln  
Baron von u. zu Weichsan der Glon, Hr. Oberstleut. z. D. m.  
Baronin, Benel a. Rh.  
Werner, Hr. Rent. m. Pflegerin, Eschwege  
Widmeyer, Fr. Rittmeister, Ludwigsburg  
Wiegand, Hr. Oberleut., Wesel  
Wolf, Hr. Kfm., Frankfurt  
Wüst, Fr. Dr. med. m. Sohn, Mainz  
Zeifelden, Hr. Kfm., Baden-Baden  
Sanatorium Nerotal  
Quisisana  
Allesanal  
Schwarzer Bock  
Tannus-Hotel  
Grüner Wald  
Hotel Royal  
Hotel Central

## Bericht über die Fremdenfrequenz.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

|                     | Passanten | Kur-gäste | Zusammes |
|---------------------|-----------|-----------|----------|
| Bis 2. November . . | 81 856    | 42 187    | 124 043  |
| Am 3. November . .  | 127       | 66        | 193      |
| Zusammen . .        | 81 983    | 42 253    | 124 236  |

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
Städtisches Verkehrsbüro.

Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5

# HOTEL QUISISANA

Ermässigte Winterpreise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.  
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

### Nachruf.

Am 28. September starb den Heldenod fürs Vaterland  
auf dem westlichen Kriegsschauplatz unser Zählermonteur

### Herr Franz Schmidt,

Unteroffizier der 2. Komp. im Fü.-Regt. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80.

Während seiner erst einjährigen Tätigkeit hat derselbe sich durch Fleiss und gute Führung unsere volle Anerkennung erworben.

Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Wiesbaden, den 3. November 1914.

Städtisches Elektrizitätswerk.

Als **Badezusatz** bei rheumatischen und gichtischen Affektionen, neuralgischen, Muskel- und Ischias-schmerzen ist **Apotheker Naschold's** gesetzl. geschütztes 16867

## Emopinol-Badeessenz

durch ihre wohltuende, erfrischende und nervenstärkende Wirkung von vielen Aerzten und Kranken als ein unerreichtes Mittel, sowie als ein vorzügliches Stärkungsmittel für Nerven und Herzstätigkeit anerkannt. Preis der Orig.-Fl. für 10 Vollbäder Mk. 2.-. Versand nach allen Ländern. Vertrieb f. Wiesbaden: **Drogerie Moebus**, Tannusstr. 25, Tel. 2007.

Den Heldenod fürs Vaterland starb am 31. Oktober  
infolge schwerer Verwundung der Feuerwehrmann

## Heinrich Hölz.

In dem Dahingeschiedenen verlieren wir ein tüchtiges Mitglied der Feuerwehr, beliebt bei seinen Vorgesetzten und Kollegen, das sich während seiner kurzen Dienstzeit durch treue Pflichterfüllung hervorgetan hat.

Ehre seinem Andenken!

Wiesbaden, den 3. November 1914.

Für den Magistrat:

**Glässing**, Oberbürgermeister.